

(Download free pdf) Etymologisches Wrterbuch des Deutschen

# Etymologisches Wrterbuch des Deutschen

Von Wolfgang Pfeifer

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #331227 in BcherVerffentlicht am: 1997-12-01Abmessungen: 7.60 x 1.85b x 5.35l, Einband: Taschenbuch1696 Seiten | File size: 52.Mb

**Von Wolfgang Pfeifer : Etymologisches Wrterbuch des Deutschen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Etymologisches Wrterbuch des Deutschen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sehr gutes Nachschlagewerk der Geschichte der WrterVon Johannes.von.NepomukIch bin sehr Zufrieden mit dem Buch. Jedes Wort oder fast jedes Wort, wird unumnglich in seiner geschichte und Bedeutung durch die Zeit illustriert. Teilweise mit mehr als 20 Stzen !!! Und das ist das gute an diesem Buch, wir erfahren, das manche Wrter zu anderen Zeiten Beispielsweise vor 500 Jahren, eine vllig andere Bedeutung inne hatten, und so auch anders auf die Gesamt-Bevölkerung gewirkt haben.Viele Wrter sind ber Lnder und Kontinenete gewandert, und haben mehrere Charaktere

aufgebaut. Also Begriffe mit einer " Etymologischen Schizophrenie "Das Buch kommt immer auf den Punkt und es liest sich verständlich und nicht stolperig. Es ist ca. 6 cm dick und hat sehr weite Seiten. Es passt gut auf einen Schreibtisch zum Arbeiten. Ich habe es trotz Internet auch schon oft benutzt, denn das Buch bietet zum Teil größere Erklärungen als das Internet. Das Buch hat 1700 Seiten. s. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hervorragend Von Vittorio Ferretti Die Einträge sind mit übersichtlichem Schriftbild hervorragend strukturiert. Nach Hinweisen auf die jeweils ältesten dokumentierten Wortformen der Vorgängerstufen des Hochdeutschen und deren Bedeutungen werden verwandte Wörter anderer germanischer Sprachen genannt und schließlich auch anderer indoeuropäischer Sprachen (v.a. des Altindischen, Baltischen, Slawischen, Griechischen, Lateinischen und in geringem Maße auch des Keltischen). Verweise auf anatolisch-indoeuropäische Sprachen (z. B. Hethitisch) kommen so gut wie nie vor, solche auf nicht indoeuropäische Sprachen (z.B. Afroasiatisch, Uralisch) überhaupt nicht, was allerdings den Buchumfang sprengen würde. Die unausweichliche zu treffenden Vermutungen werden klar als solche definiert und es werden auch alternative Deutungen. In sehr abgeklärter Form und ohne Polemik angezogen. Der Kleber des Buchrückens ist ein kleines Meisterwerk der Buchdruckerkunst; obwohl ich seit über einem Jahr darin fast täglich intensiv im Buch rumblättere, hat sich noch kein einziges Blatt gelöst. 195 von 205 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Beste auf dem Gebiet der deutschen Etymologie Von Ein Kunde Das Buch von Pfeifer lässt einen sowohl in sprachwissenschaftlicher als auch in etymologischer Hinsicht nie im Stich. Es ist bestens geeignet auch für die Erklärung von Lehn- und Fremdwörtern besonders aus dem Lateinischen und Griechischen. Pfeifers Buch betrifft selbst Standardwerke wie Kluge oder Wasserzieher und ist allenfalls mit dem Etymologieduden von Grebe vergleichbar. - Insgesamt eine preiswerte, wissenschaftlich überzeugende Darstellung. Dr. R. Balzer, Altphilologe und Studiendirektor.

Kurzbeschreibung Wer wissen will, wie alt ein Wort ist, woher es stammt, welche Bedeutung es ursprünglich hatte und mit welchen anderen Wörtern es zusammenhängt, findet in diesem Nachschlagewerk präzise Angaben über den wahren Sinn eines Wortes. Das Etymologische Wörterbuch des Deutschen erschließt den Grundwortschatz der deutschen Sprache: Es erklärt in über 8.000 Einträgen die Herkunft, Entwicklung, Bedeutung und Verwandtschaft von rund 22.000 Wörtern. über den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Wolfgang Pfeifer, geb. 1922, hat historische Sprachwissenschaft, Germanistik, Nordistik, Anglistik und Geschichte studiert. Nach der Promotion in Leipzig Forschungstätigkeit an der Akademie der Wissenschaften in Berlin. Unter anderem Mitarbeit (1949-1960) am 'Deutschen Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm'; Verfasser zahlreicher Publikationen zur Sprachwissenschaft, Sprach- und Wortgeschichte und Lexikographie.